

## Wahlkampf 2015: Die Parteien in den Medien | Newsletter 23

Marlène Gerber und David Zumbach, *Année Politique Suisse*, Universität Bern

### Wochenstatistik

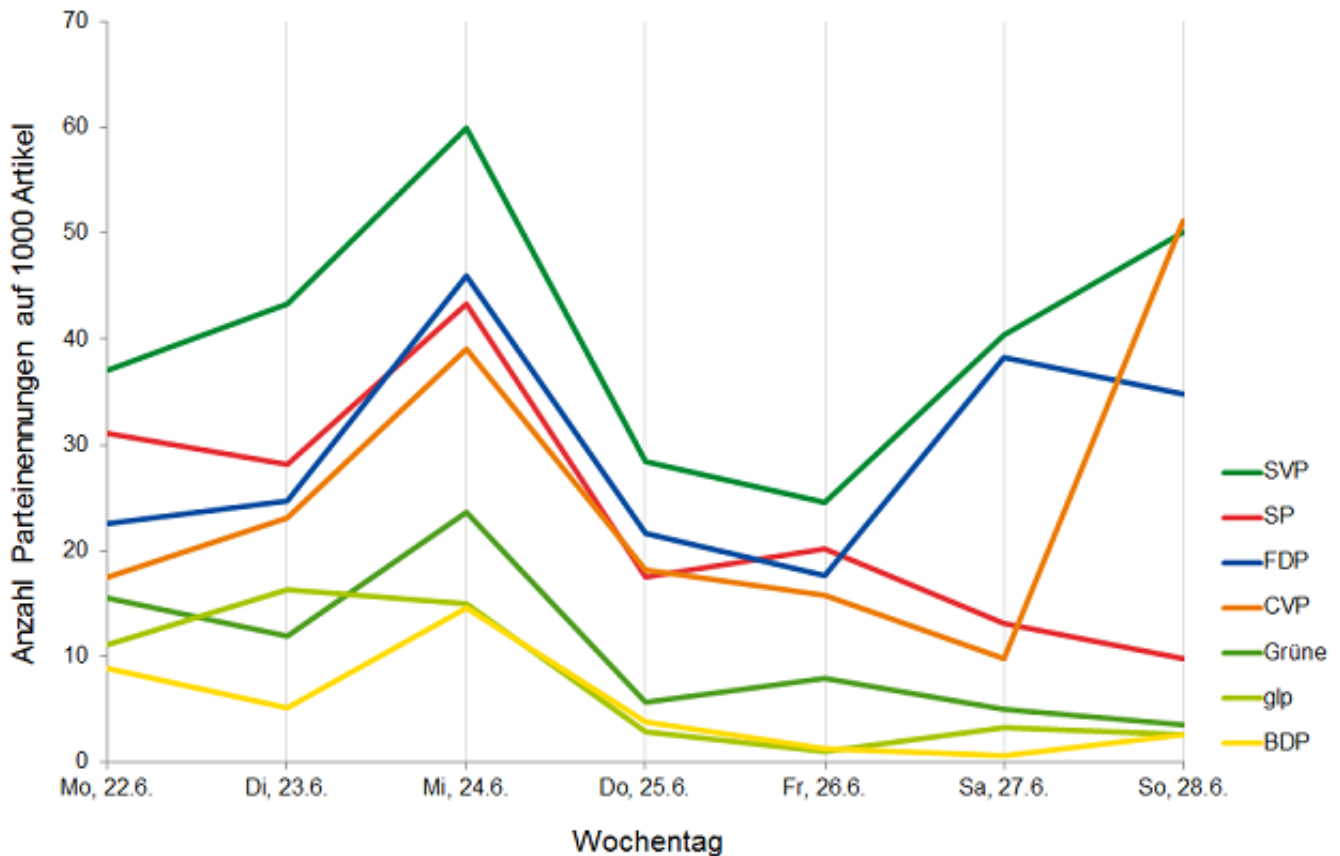
In der Kalenderwoche 26 (22. bis 28.6.2015) liefen mehrere bedeutende internationale Ereignisse, allen voran die Eskalation der Griechenland-Krise, die Legalisierung der Ehe für gleichgeschlechtliche Paare durch den US-amerikanischen Gerichtshof sowie die Terror-Anschläge in Tunesien und Frankreich, der Schweizerischen Politik den Rang ab: Der Anteil parteipolitisch relevanter Artikel am Gesamtvolumen der online-medialen Publikationen lag deshalb in der vergangenen Woche bei 7.3% und damit unter dem Jahresdurchschnitt.

### Kräftemessen und Messerwetzen im bürgerlichen Lager

Die zweite Welle des Wahlbarometers der SRG, durchgeführt vom Forschungsinstitut gfs.bern und in der vergangenen Wochenmitte publiziert, bestärkte den beim ersten Befragungszeitpunkt im März festgestellten Trend, der für die FDP den grössten Stimmengewinn bei den eidgenössischen Wahlen vom 18. Oktober erwartet. Ähnliches verspricht die ebenfalls am Mittwoch in 20 Minuten veröffentlichte Wahlbefragung des Forschungsinstituts Sotomo. Sowohl gfs-Chef Claude Longchamps wie auch Michael Hermann und Thomas Milic von Sotomo gehen davon aus, dass die sogenannte Kasachstan-Affäre ([KW19](#)) mit grösster Wahrscheinlichkeit keinen Einfluss auf die Wahlchancen der FDP haben wird. Im Unterschied zum SRG-Wahlbarometer lässt die Sotomo-Wahlbefragung ebenfalls einen Gewinn für die SVP vermuten, das Forschungsinstitut gfs weist zum aktuellen Zeitpunkt im Gegensatz einen leichten Wählergewinn für die Sozialdemokraten aus. Übereinstimmung zeigen die Umfrageergebnisse für die Grünen, die GLP und die BDP, welche gemäss der aktuellen Stimmung mit Sitzverlusten rechnen müssen. Ebendies prognostiziert gfs für die CVP, wobei die Sotomo-Befragung keine klare Tendenz für die Christlichdemokraten erkennen lässt.

Online-mediale Aufmerksamkeit erlangten die Freisinnigen am vergangenen Samstag an ihrer Delegiertenversammlung in Amriswil (TG), wo drei Resolutionen zur Reaktion auf die SVP-Masseneinwanderungsinitiative beschlossen wurden. Darin sprach sich die Partei klar für die Erneuerung der bilateralen Verträge, für eine "harte, aber faire Zuwanderungspolitik" sowie für eine bessere Ausschöpfung des inländischen Arbeitskräftepotentials aus. Darüber hinaus zeigten die Ergebnisse des aktuellen Wahlbarometers, dass die FDP die SVP bei der Themenführerschaft zur Europafrage abgelöst hat.

Ein politischer Höhenflug gelang der CVP am Sonntag, wobei die Online-Medienpräsenz der Christlichdemokraten gar diejenige der sonst fast ausnahmslos führenden SVP übertraf. Während sich CVP-Nationalrat Gerhard Pfister sowie der Luzerner Regierungsratspräsident Reto Wyss (CVP) an der Gedenkfeier zur Schlacht bei Sempach (1386) exponierten, dominierte Parteipräsident Christophe Darbellay als Präsident des Organisationskomitees trotz Anwesenheit von SVP-Bundesrat Ueli Maurer die mediale Berichterstattung zum eidgenössischen Schützenfest. Somit war es am vergangenen Ruhetag die CVP anstelle der Volkspartei, die am stärksten mit traditionellen Schweizer Werten assoziiert wurde. Darbellay nutzte diese Plattform auch sogleich, um sich den am vorangegangenen Sonntag von SVP-Parteipräsident Toni Brunner geäusserten Anschuldigungen zum gescheiterten Schulterschluss ([KW 25](#)) zu entledigen und seinerseits Schuldzuweisungen an die Volkspartei zu adressieren. Ähnliches tat der FDP-Parteipräsident Philipp Müller in einem Interview mit der "Schweiz am Sonntag" und attestierte der SVP, Arbeitsplätze und den Standort Schweiz zu gefährden.



### Bleiben Sie dran!

Die Analyse der medialen Präsenz der Parteien in den Online-Medien ist erst der Anfang von Chronik-ON. Geplant sind zahlreiche Erweiterungen, die mit der Zeit aufgeschaltet werden. So wird etwa die Basis der Online-Medien erweitert und auch Online-Medien erfasst, die keine RSS-Feeds anbieten (so genannt generisches Crawlen). Zudem werden nicht nur Online-Medien, sondern auch Titel und Lead von Printmedien erfasst. Schliesslich interessieren wir uns nicht nur für die Nennung von Parteien, sondern wir erfassen auch die Berichterstattung zu relevanten Wahlkampfthemen, bei denen wir nicht nur die Konjunktur erfassen, sondern auch die Bewirtschaftung durch die verschiedenen Parteien.

Neben dem wöchentlich erscheinenden Newsletter mit den deskriptiven Analysen wird das Team von Chronik-ON zudem in unregelmässigen Abständen ausführlichere Analysen zum Thema Wahlkampfberichterstattung erstellen, über die im Newsletter informiert werden wird.

Falls Sie Probleme mit der Darstellung dieses Newsletters haben sollten, finden Sie unter diesem [Link](#) den aktuellen Newsletter. Sie können hier auch ältere Ausgaben mit zahlreichen weiteren Analysen herunterladen.

## Parteien in den Online-Medien

### [20Min-Wahlumfrage: Rechtsrutsch - FDP und SVP legen zu.](#)

Das bürgerliche Lager gewinnt, die Grünen verlieren: Dies zeigt die 20-Minuten-Umfrage zu den Nationalratswahlen im Herbst.

**20 Minuten (DE), 24.06.2015**

### [Bundesrat nimmt neuen Anlauf zu Verhandlungen mit der EU.](#)

Strategiewechsel bei den Verhandlungen mit der EU: Statt über einzelne Dossiers soll ein Chefunterhändler über alle Themen gleichzeitig Gespräche mit Brüssel führen. Ob dabei am Schluss die Bilateralen III herauskommen, ist offen.

**Aargauer Zeitung, 24.06.2015**

### [Mitte-Rechts im Aufwind.](#)

Vier Monate vor den eidgenössischen Parlamentswahlen im Oktober zeichnet sich ein leichter Rechtsrutsch ab. Die Freisinnig-Liberalen werden laut dem dritten Wahlbarometer der SRG SSR Wähler gewinnen, die Polparteien SP und SVP bleiben relativ stabil, und die kleineren Mitteparteien wie auch die Grünen werden Wähleranteile verlieren. Die repräsentative Umfrage des gfs.bern im Auftrag der SRG SSR wurde in den ersten zwei Juni-Wochen durchgeführt und bestätigt grundsätzlich die Ergebnisse der vorhergehenden Umfragen. Auffallend ist der Zuwachs am zu erwartendem Wähleranteil, den die FDP. Die Liberalen in den vergangenen Monaten verzeichnen konnten. Allein bei den eigenen Wählern ist es der Partei in den vergangenen Monaten gelungen, den Anteil der Befragten, die angaben, sich an den Wahlen beteiligen zu wollen um 6 Prozentpunkte zu steigern. Studienleiter Claude Longchamp führt das auf die Wahlen im Kanton Zürich im April zurück, bei denen die FDP. Die Liberalen und das ...

swissinfo.ch, 24.06.2015

### [L'asile s'impose comme le thème de préoccupation des Suisses.](#)

Les réfugiés et les migrations sont les plus grands soucis du moment, selon le sondage SSR. L'UDC est jugée la plus crédible sur ces sujets.

**24heures, 24.06.2015**

### [Ein Chefunterhändler soll es in Brüssel richten.](#)

Der Bundesrat will mit der EU über alle offenen Fragen gleichzeitig verhandeln. Der Bundesrat will schon bald einen neuen Chefunterhändler ernennen.

**Der Bund, 25.06.2015**

### [SVP verliert Lead an FDP.](#)

Mit ihrem Anti-EU-Kurs ist die SVP gross geworden. Doch laut dem Wahlbarometer hat sie die Themenführerschaft in der Europapolitik inzwischen an die FDP verloren.

**Berner Zeitung, 27.06.2015**

### [FDP will «harte aber faire Zuwanderungspolitik».](#)

An der Delegiertenversammlung hat die FDP über drei Resolutionen diskutiert als Reaktion auf die SVP-Zuwanderungsinitiative.

**Basler Zeitung, 27.06.2015**

### [FDP-Müller kontert SVP-Brunner: «Die SVP schadet dem Standort Schweiz».](#)

Der bürgerliche Schulterchluss sei «Makulatur», sagte SVP-Präsident Toni Brunner in der Zeitung «Schweiz am Sonntag». Die FDP denke nur an sich, die CVP sei zu links. Nun kontert FDP-Präsident Philipp Müller diese Vorwürfe Brunners.

**Aargauer Zeitung, 28.06.2015**

### [Frankenschock, EU-Knatsch: Wir können es uns leisten, uns selbst in die Bredouille zu bringen.](#)

Ein seltsamer Wahlkampf steht uns bevor: Die Schweiz steht im Bann zweier selbst verursachter Probleme: Frankenstärke und Bilateralen-Streit. Die Politik aber hält sich bedeckt. RedaktorIm steten Lauf der Zeit stolpert man immer wieder über Daten, die hängen bleiben und deswegen «historisch» genannt werden. So ziemlich jeder Mensch weiss, was am 11. September 2001 geschehen ist. Selbst die beschauliche Schweiz hat in den letzten Jahrzehnten einige denkwürdige Tage erlebt, die das Land erschütterten, etwa den 6. Dezember 1992 (EWR-Nein), 2. Oktober 2001 (Swissair-Grounding) oder 9. Februar 2014 (Ja zur Masseneinwanderungsinitiative). Der 15. Januar 2015 könnte als ähnlich symbolhaftes Datum in die Geschichte eingehen. An diesem Tag hob das Direktorium der Nationalbank aus heiterem Himmel den Mindestkurs von 1,20 Franken zum Euro auf. Auf einen Schlag verteuerte sich der Franken gegenüber der Währung unseres wichtigsten Handelspartners um rund 15 Prozent. Die erhoffte Abschwächung ist bislang ausgeblieben, auch weil die Lage in der Eurozone wegen der Griechenland-Krise labil bleibt....(Auf [www.watson.ch](http://www.watson.ch) lesen)

**watson.ch, 28.06.2015**

### [Darbellay über den Krach im bürgerlichen Lager: «Wenn Toni Brunner spricht, setze ich den Ohrschutz auf».](#)

Der gross angekündigte bürgerliche Schulterchluss zur Session scheiterte. CVP-Chef Christophe Darbellay über seine Beziehung zur SVP und dessen Präsidenten Toni Brunner.

**Blick/Blick am Abend/SonntagsBlick, 28.06.2015**

### [CVP verbündet sich mit Partei im Kosovo.](#)

Die CVP führt mehrere Kandidaten mit Wurzeln im Kosovo auf ihren Wahllisten. Dass diese muslimischen Glaubens sind, ist für die christliche Partei kein Problem.

**Tages-Anzeiger, 28.06.2015**

### [Visp \(VS\): tiro sportivo incarna i valori elvetici, Maurer.](#)

Migliaia di persone si sono date appuntamento oggi a Visp (VS) per la giornata ufficiale della Festa federale di tiro. Tra gli invitati d'onore anche il consigliere federale Ueli Maurer. Per l'occasione, il ministro della difesa ha parlato dell'importanza del tiro sportivo, attività che a suo dire rispecchia i valori elvetici. Il tiro sportivo, ha sottolineato l'unico esponente UDC in Consiglio federale, "è sinonimo di precisione, disciplina e capacità di assumersi delle responsabilità". Maurer ha approfittato dell'occasione per perorare la causa di un esercito dotato di mezzi sufficienti per garantire la sicurezza, un aspetto quest'ultimo con cui non si può scherzare. leggi tutto

**Giornale del Popolo, 28.06.2015**

### [Darbellay: «Le tir fait partie de l'ADN de l'Helvétie».](#)

La fête fédérale de tir renforce «nos liens avec la Suisse, toute la Suisse», a souligné le Valaisan.

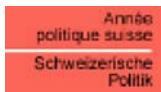
**Le Matin, 28.06.2015**

Chronik-ON analysiert die Wahlberichterstattung in den Medien. Untersucht werden die Präsenz der Parteien, die Konjunktur der Wahlkampfthemen sowie deren medial begleitete Aufnahme und Bewirtschaftung durch die Parteien im Vorfeld der nationalen Wahlen vom Herbst 2015.

**Chronik-ON empfehlen:** Verwenden Sie diesen [Link](#), um Chronik-ON mit E-Mail weiter zu empfehlen.

**Chronik-ON abbestellen:** Verwenden Sie diesen [Link](#) oder senden Sie eine E-Mail an [chronik-on@eurospider.com](mailto:chronik-on@eurospider.com) mit dem Betreff "unsubscribe-spiderview-chronik-on-newsletter".

Chronik-ON wurde von Année Politique Suisse (APS) am Institut für Politikwissenschaft der Universität Bern in Zusammenarbeit mit dem Zürcher Unternehmen Eurospider Information Technology AG entwickelt.



Powered by SpiderView, Eurospider Information Technology AG, Zurich.